

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde,

bei dem gelungenen Friedensratschlag am letzten Wochenende in Kassel waren wir uns einig, dass die Verhinderung der Mittelstreckenwaffen und der Kampf für Abrüstung eine zentrale gemeinsame Herausforderung der Friedensbewegung ist. Die friedenspolitische Terminplanung der kommenden Monate wird stark durch die Bemühungen geprägt sein, die Friedensthemen in den Bundestagswahlkampf einzubringen. Mittel werden u.a. der Berliner Appell gegen die geplante Raketenstationierung und Aktionen sein, die noch vor den Bundestagswahlen stattfinden. (Weitere Informationen zum Ratschlag: www.friedensratschlag.de)

Die aktuell sehr zugespitzte Situation ist gekennzeichnet durch die Ausweitung des bisherigen Stellvertreterkrieges zwischen der NATO und Russland zu einer direkten militärischen Konfrontation. Die Gefahr einer Eskalation zu einem Atomkrieg war noch nie so groß wie aktuell. Im völkermörderischen Krieg in Gaza stehen große Teile der Bevölkerung vor dem Hungertod und gleichzeitig drohen die von Deutschland unterstützten israelischen Kriege sich zum Flächenbrand auszuweiten. Innenpolitisch sind wir mit den verstärkten Bemühungen konfrontiert, die Bundeswehr hochzurüsten wie noch nie und die ganze Gesellschaft auf „Kriegstüchtigkeit“ auszurichten.

Deshalb beteiligen wir uns in Frankfurt und anderen Städten an dem bundesweiten Aktionstag am 7. Dezember 2024 mit der Unterschriftensammlung zum „Berliner Appell“. um Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen zu verhindern.

**Wir treffen uns zur Mahnwache und Unterschriftensammlung
am Samstag, 7. Dezember 2024
um 11:00 Uhr (bis ca. 14:00 Uhr)
Frankfurt, Kaiserstraße („Kaisersack“ am Hauptbahnhof)
(Anderen Plätze in Frankfurt sind durch Weihnachtsmarkt und Veranstaltungen belegt.)
Helfer für den Aufbau um 10:30 Uhr.**

**Zum nächsten Treffen der Friedensinitiativen im Rhein-Main-Gebiet möchten wir
für Donnerstag, 12. Dezember 2024
um 18:00 Uhr
ins Frankfurter Gewerkschaftshaus einladen.**

Wir wollen gemeinsam die Aufgaben der Friedensbewegung angesichts des sich immer weiter ausdehnenden Kriegsgeschehens diskutieren und über die kommenden Aktionen beraten. Grundlage unserer Aktivitäten im kommenden Jahr könnte der Artikel 69 der Hessischen Verfassung sein:

„(1) Hessen bekennt sich zu Frieden, Freiheit und Völkerverständigung. Der Krieg ist geächtet. (2) Jede Handlung, die mit der Absicht vorgenommen wird, einen Krieg vorzubereiten, ist verfassungswidrig.“

Dabei sollten wir regional die NATO-Kriegszentrale in Wiesbaden thematisieren. Ein Aktionstag könnte der 29. März 2025 mit einer größeren Aktion in Wiesbaden sein.

Es soll auch über die Aktionen zum Atomwaffenverbotsvertrag am 22. Januar, Aktivitäten zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, den anstehenden Ostermarsch und der Aktionsplanung anlässlich des Hessentages (13. – 20. Juni 2025 in Bad Vilbel, siehe Anlage) gesprochen werden. Über weitere Aktivitäten wollen wir uns verständigen.

Erste Termine der Friedensbewegung 2025

22. Januar 2025	Jahrestag Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrages
27. Januar 2025	80. Jahrestag Befreiung von Auschwitz
7. Februar 2025	Veranstaltung zum Krieg in Palästina mit Michael Lüders
15. Februar 2025	zweiter bundeweiter Aktionstag zum „Berliner Appell“
16. Februar 2025	Veranstaltung „Frieden wählen“ im Gewerkschaftshaus
8. März 2025	internationaler Frauentag
11. April 2025	80. Jahrestag der Selbstbefreiung Buchenwald
18. – 21. April 2025	Ostermärsche
1. Mai 2025	Tag der Arbeit
8. Mai 2025	80. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg
13. – 22. Juni 2025	Hessentag in Bad Vilbel (Bundeswehr-Auftritt)
22. – 29. Juni 2025	Aktionswoche „Stopp Ramstein“
1. August 2025	50 Jahre KSZE-Schlussakte
6. + 9. August 2025	80. Jahrestag Hiroshima und Nagasaki

Weitere Informationen: www.frieden-und-zukunft.de

Unsere Veranstaltungen werden durch Spenden finanziert: Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt, bei der Frankfurter Sparkasse, IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90.

Mit friedlichen Grüßen

Willi van Ooyen und Karl-Heinz Peil

Frieden- und Zukunftswerkstatt e. V.
c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 - 77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 24 24 99.50
Fax: 069 24 24 99.51
frieden-und-zukunft@t-online.de
www.frieden-und-zukunft.de